

Jahresabschluss 2011

**Förder- und
Entwicklungsgesellschaft
Uecker-Region mbH (FEG)**

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH
Wirtschaftsförderung
Friedenstr. 7

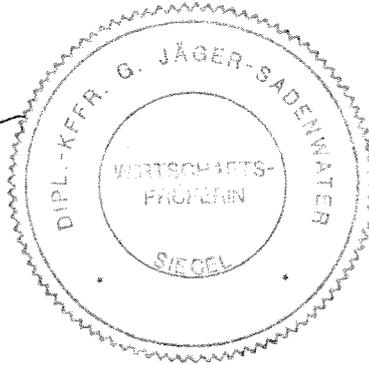
17309 Pasewalk

Anlage 5
Blatt 2

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach meiner Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Be-
anstandungen unter der Voraussetzung, dass die Verluste durch die Gesellschafter ausgeglichen wer-
den.

Neubrandenburg, den 12.3.2017

Dipl.-Kfm. Jäger-Sadenwater
Wirtschaftsprüferin



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH
Wirtschaftsförderung
Pasewalk

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	172.792,40	186.292,60
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	172.533,63	173.299,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>37.727,17</u>	<u>36.052,63</u>
- davon für Altersversorgung Euro 3.922,92 (Euro 3.922,92)	210.260,80	209.351,93
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	2.043,33	5.101,32
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>110.878,39</u>	<u>121.819,98</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	150.390,12-	149.980,63-
6. sonstige Steuern	248,05	277,26
7. Erträge aus Verlustübernahme	156.000,00	156.000,00
8. Jahresüberschuss	<u>5.361,83</u>	<u>5.742,11</u>

Anhang

Anhang für das Geschäftsjahr

2011

Wirtschaftliche Verhältnisse

Entsprechend der Größenmerkmale des § 267 Abs. 1 HGB handelt es sich bei der Gesellschaft um eine kleine Kapitalgesellschaft. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB hat die Gesellschaft weitgehend Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresergebnis von Euro 5.361,83 ab.

Jahresabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Bei Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Gesellschaftsrechts beachtet. Bei der Bilanzierung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten wurden die Ansatzvorschriften gemäß §§ 246 - 251 HGB zugrunde gelegt.

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der steuerlich zulässigen Prozentsätze abgeschrieben.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, das nicht abnutzbare Anlagevermögen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Kassen- und Bankbestände sind mit ihren Nominalwerten angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen sind nach Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten ausschließlich Zahlungen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Gliederung und Bewertung der Bilanz- und GuV-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Zusammensetzung der Posten immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist dem Anlage -
spiegel zu entnehmen.

Abschreibungen für Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von Euro 998,00 geltend gemacht. Die
Absetzung für Abnutzung wurde für alle Wirtschaftsgüter entsprechend ihrer Nutzungsdauer nach EStG § 7
Abs. 1 gebildet.

Für immaterielle Vermögensgegenstände wurden Abschreibungen in Höhe von Euro 333,00 angesetzt.

Abschreibungen auf aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in Höhe von Euro 246,33 gebildet.

Nach EStG § 6 Abs. 2a wurden Sammelposten in Höhe von Euro 466,00 Gewinn mindernd aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 6.105,04 resultieren ausschließlich aus
der Berechnung des Verlustausgleichs durch die Gesellschafter und aus in den Vorjahren vereinnahmten Mit-
teln. Eine Abzinsung wurde nicht vorgenommen, da die Laufzeit kleiner als 1 Jahr ist.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von
Euro 0,00 (Vorjahr 0,00) sowie Verbindlichkeiten für Steuern in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr 0,00).

Die Rückstellungen wurden gebildet für Archivierungskosten, Urlaub und Überstunden, Jahresabschluss-
kosten, Leasingkosten, Berufsgenossenschaft und Betriebskosten. Die Rückstellung für die Prüfung des Jah-
resabschlusses beträgt Euro 4.800.

Weitere Angaben

a. Aufwendungen für den Beirat

Aufwandsentschädigungen wurden in Form von Reisekosten in Höhe von Euro 19,20 gezahlt. Beirats-
vergütungen wurden nicht gewährt.

b. Vorschüsse, Kredite: Haftungsverhältnisse bei der Geschäftsführung

Es wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

c. Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung
sind, bestehen nicht.

d. Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2011 wurde die Gesellschaft von Herrn Dr. Ralf Dietrich als Geschäftsführer vertreten.

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH
Wirtschaftsförderung
Friedenstr. 7

17309 Pasewalk

Anlage 3
Blatt 3

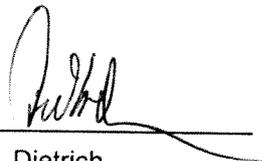
e. Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr durchschnittlich 4 Angestellte beschäftigt.

f. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Pasewalk, den 09.02.2012



Dr. Dietrich
(Geschäftsführer)

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2011

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2011 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2011 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.872,12			17.340,12	333,00	532,00	865,00
	17.872,12			17.340,12	333,00	532,00	865,00
II. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.432,69	246,33		48.600,02	1.710,33	2.079,00	3.543,00
	50.432,69	246,33		48.600,02	1.710,33	2.079,00	3.543,00
	68.304,81	246,33		65.940,14	2.043,33	2.611,00	4.408,00

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die FEG ist vom Landkreis sowie den Städten Pasewalk, Strasburg (Um.), Torgelow, Ueckermünde sowie dem Unternehmerverband Vorpommern e. V. mit der Aufgabe der Wirtschaftsförderung im Bereich des Altkreises Uecker-Randow betraut. In dieser Funktion definiert sie sich als Bestandteil eines Netzwerkes. Auch im Jahr 2011 war es die Hauptaufgabe der FEG, den Bestand der Unternehmen im Landkreis zu erhalten und weiter zu entwickeln. Hierzu gab es ca. 350 Beratungsgespräche, in denen es vor allem um die Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe, Personalkostenzuschüsse der Arbeitsagenturen, die Finanzierung von Investitionen, Absatz- und Exporthilfe, Technologie- und Innovationsförderung, die Gewinnung von Kooperationspartnern im In- und Ausland, die Suche nach speziellen Förderprogrammen sowie die Beratung zur Sicherung der Existenz bedrohter Unternehmen ging.

In diesem Jahr waren es 10 Existenzgründer, die eine Erstberatung und Folgeberatungen in Anspruch nahmen – im Jahr davor wurden 9 Existenzgründer beraten, insgesamt ist in den letzten Jahren ein Rückgang zu verzeichnen.

Intensive Gespräche wurden mit Unternehmen zu Ansiedlungsvorhaben und Erweiterungsinvestitionen sowie zu Antragstellungen auf Fördermittel geführt. Als Beispiele seien hier genannt:

- Begleitung eines Unternehmens aus Hamburg (Metallbearbeitung) bei der Ansiedlung am Standort Torgelow,
- Recherche zu Möglichkeiten der Unterstützung bei Auslandsgeschäften für ein Pasewalker Unternehmen,
- Investitionsvorhaben Pension in Ueckermünde/Bellin; Eröffnung Pension am 01.07.2011,
- weitere Arbeit am deutsch-chinesischen Investorennetzwerk, Gespräche in China mit Unternehmen und Institutionen,
- Projekt zur Akquise polnischer Jugendlicher für Unternehmen der Region,
- Beratung zur Ansiedlung von Unternehmen im Industriegebiet Pasewalk, u. a. Recherchen für Ansiedlung Gartenbaubetriebe,
- mehrere Gespräche mit einem Investor für Übernahme Kron Bellin (Ferienanlage, Campingplatz, Haupthaus mit Gaststätte) in Ueckermünde/Bellin;
- Vorbereitung eines gemeinsamen Messeauftritts eines Unternehmens und der FEG auf der Messe in Stuttgart im Februar 2012.

Ein Schwerpunkt in der Arbeit der FEG waren neue Maßnahmen zur Vermarktung des Landkreises. Es wurden Absprachen mit der Invest in M-V sowie der WFG Vorpommern zur gemeinsamen Präsentation auf nationalen und internationalen Messen geführt und gemeinsame Messeauftritte realisiert.

Die FEG nahm u. a. an folgenden Messen teil (im Vorfeld der Messen wurden Mailing-Aktionen an teilnehmende Unternehmen durchgeführt) und führte dort Gespräche mit Unternehmen:

- Präsentation des Landkreises UER auf dem Grenzüberschreitenden Wirtschaftsforum in Police am 19./20.02.2011,
- Gemeinschaftspräsentation Tourismus UER auf der Kieler Woche vom 21.-23.06.2011,
- Teilnahme an der Messe Transportlogistik München,
- Besuch der Messen EMO Hannover, Composite Stuttgart,
- Food & Life München.

Weitere Aktivitäten zur Vermarktung des Landkreises Uecker-Randow waren:

- Der Landkreis Uecker-Randow sowie die ausstellenden Unternehmen und Touristiker präsentierten sich auf der Internationalen Grünen Woche vom 21. – 30. Januar 2011 in Berlin. Die FEG organisierte auch diese zwölfte Teilnahme des Landkreises erfolgreich.
- Gemeinsam mit der Stadt Ueckermünde und der Lagunenstadt Ueckermünde organisierte die FEG die Durchführung der 7. Haff-Sail vom 27. – 29.05.2011.
- Das Netzwerkprojekt „Tagestouren ans Stettiner Haff“ des FVV Stettiner Haff (Erarbeitung von Projektunterlagen, Absprachen mit Projektteilnehmern zu Routen, Kosten u. a.) wurde weiter bearbeitet. Es erfolgte der Druck der Angebote.
- Das Projekt Onlinevermarktung der FEG/Neugestaltung des Web-Auftritts wurde im Frühjahr 2011 fertiggestellt. Die Städte Pasewalk, Strasburg (Um.), Torgelow und Ueckermünde wurden einbezogen und beteiligten sich auch finanziell an dem Projekt. Ebenfalls erfolgte eine Förderung durch das Wirtschaftsministerium M-V. Es wurde diesbezüglich ein Treffen der Wirtschaftsförderer aus den Städten/Ämtern UER zur Vorstellung des Projektes und zum Informationsaustausch durchgeführt. Es erfolgte die Einrichtung und Freischaltung der Zugangsdaten für Web-Seiten der FEG für Städte/Ämter/Gesellschafter/Sparkasse.

Für die Präsentation auf Messen, aber auch allgemein als Werbung und Information über die Region wurden zahlreiche Materialien erstellt, u. a.:

- Erarbeitung und Fertigung der Broschüre zur Standortwerbung Bundeswehr sowie für das Welcome-Paket,
- Flyer Haff-Sail,
- Newsletter der FEG über das Jahr 2011/Vorschau 2012,
- ständige Aktualisierung der kreislichen Gewerbestandorte/Flächen/Büros in der Internetdatenbank des Landes M-V „Investguide“.
- Veröffentlichung einer Vielzahl von Artikeln in der regionalen, überregionalen und internationalen (Polen) Presse.
- Vorträge in China zur Wirtschaftsregion am Stettiner Haff.

Gemeinsam mit den anderen Wirtschaftsförderern der Region Vorpommern wird in der FEG das Wirtschaftsinformationssystem KWIS (Datenbank System) ständig aktualisiert und mit den Daten der Gewerbeämter bzw. Angaben aus der lokalen Presse abgeglichen.

Die FEG arbeitet in einer Reihe von Gremien mit, wie dem Planungsverband Vorpommern, der Lokalen Aktionsgruppe Leader, dem Planungsausschuss Leistungsschau sowie der Dachgesellschaft für die Wirtschaftsfördergesellschaften in Deutschland (DVWE).

2. Darstellung der Lage

Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH ist ihrem Zweck nach nicht auf Gewinn erzielung ausgerichtet und kann deshalb nur in sehr beschränktem Umfang und in wenigen Arbeitsfeldern selbst Erträge (z. B. über Förderprojekte) erzielen. Über das festgesetzte Stammkapital hinaus kann daher kein zusätzliches Eigenkapital gebildet werden. Demzufolge ist sie auf den im jährlichen Wirtschaftsplan beschlossenen Verlustausgleich durch die Gesellschafter angewiesen. Das Stammkapital steht zur Deckung des Anlagevermögens zur Verfügung. Die Liquidität ist durch Zuschüsse der Gesellschafter und Zuwendungen Dritter gesichert.

In der Gesellschafterversammlung am 07.12.2009 wurde eine Neuaufteilung des Stammkapitals auf die jeweiligen Gesellschafter beschlossen. Die Erhöhung des Zuschusses der Sparkasse Uecker-Randow wurde mit Wirkung vom 01.01.2010 ebenfalls bekanntgegeben.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der FEG stellt sich an Hand ausgewählter Kennziffern wie folgt dar:

Vermögenslage:

Bilanzsumme 94,8 TEUR
Liquide Mittel 84,7 TEUR
Eigenkapital 48,5 TEUR

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im Jahr 2011 ein Mittelzufluss in Höhe von 3,4 TEUR erzielt. Für Investitionen flossen Mittel in Höhe von 0,2 TEUR ab. Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand um 3,2 TEUR.

3. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Da die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH als Wirtschaftsfördergesellschaft nachhaltig von ihren Gesellschaftern und der Sparkasse Uecker-Randow unterstützt wird, ist auch auf absehbare Zeit die Beratungs- und Fördertätigkeit gesichert. Es ist zu erwarten, dass im Landkreis Vorpommern-Greifswald Entscheidungen zur Perspektive der Wirtschaftsförderung diskutiert und beschlossen werden.

4. Voraussichtliche Entwicklung

Der im Umlaufverfahren am 03.05.11 von den Gesellschaftern beschlossene Wirtschaftsplan 2012 sieht bei Aufwendungen von 313.000 € und Erträgen von 157.000 € ein negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 156.000 € vor. Dieser Verlust wird vollständig durch die Gesellschafter ausgeglichen. Ein nochmaliger Beschluss des Wirtschaftsplans 2012 im neuen Landkreis ist möglich.

In der Gesellschaft sind 4 Angestellte, einschließlich Geschäftsführer, tätig.

Pasewalk, 10.01.12



Dr. Ralf Dietrich
Geschäftsführer